

Aktuelle Information

für Presse und Öffentlichkeit - 1. Dezember 2023



„Weltklimakonferenz“? Verharmlosung der Klimakatastrophe und menscheitsgefährdende Geschäftemachelei!

MLPD startet umweltpolitische Aktionswoche

Ausgerechnet bei einem Hauptproduzenten- und -profiteur von Kohle und Gas, den Vereinigten Arabischen Emiraten, startete die 28. „Weltklimakonferenz“. Kurz zuvor wurde bekannt, wie der Präsident der Konferenz, Sultan Ahmed al-Dschaber, am Rande ganz ungeniert Deals mit fossilen Brennstoffen abschließen will. Im illustren Kreis der Interessenten: China, Ägypten, Kolumbien und - Deutschland.

Dazu Gabi Fechtner, Parteivorsitzende der MLPD: *„Während dieser Skandal als Ausrutscher bagatellisiert wird, geht es in Wirklichkeit um die Leitlinie dieser sogenannten 'Weltklimakonferenz'. Statt umgehend auf erneuerbare Energie umzusteuern, wollen die Öl- und Gaskonzerne geschützt durch die imperialistischen Regierungen noch Jahrzehnte ihren Maximalprofit aus fossilen Energien schöpfen.“*

Auf bereits 27 Weltklimakonferenzen wurde die trügerische Botschaft verbreitet, dass die Herrschenden noch rechtzeitig umdenken würden. Tatsächlich erreichten die globalen Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2022 ein Allzeithoch von 48,4 Milliarden Tonnen. Die Politik des imperialistischen Ökologismus mit seiner Illusion, dass sich kapitalistische Ökonomie und Ökologie vereinen lassen, ist gescheitert. Bundesaußenministerin Annalena Baerbock beschwört, dass die Konferenzen den Anstieg „von einem Temperaturpfad von damals fast 4 Grad auf etwa 2,5 Grad“ gesenkt hätten.

Gabi Fechtner: *„Das ist an Heuchelei kaum zu überbieten. Der Regierung ist voll bewusst, dass schon bei jetzt 1,2 Grad Erderwärmung Dürren und Fluten, wachsender Hunger und der Verlust von Hab und Gut durch steigende Meeresspiegel die Menschen geißeln. Die globale Klimakatastrophe hat begonnen und sie ist eine Initialkatastrophe für andere Hauptfaktoren der globalen Umweltkatastrophe. Das wird die Menschheit in den Abgrund der Vernichtung reißen, wenn nicht der Kampf um den Sozialismus dem soweit wie möglich Einhalt gebietet.“*

Das Buch zum Thema ist die Neuerscheinung „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!“. Dort heißt es: *„Die Hauptverantwortlichen für diese Entwicklung sind die internationalen Übermonopole, die in der Jagd nach Maximalprofit gnadenlos und wider besseren Wissens über den dringend nötigen Umweltschutz und akut gebotene Sofortmaßnahmen hinweg gehen. Alle, die nicht in der globalen Umweltkatastrophe untergehen wollen, sind heute wie nie zuvor herausgefordert den gesellschaftsverändernden Kampf aufzunehmen.“*

Die MLPD und ihr Jugendverband REBELL werden in diesem Sinne vom 2.12. bis 9.12. bundesweit eine umweltpolitische Aktionswoche durchführen. Vor Betrieben, in Wohngebieten, unter der Jugend wird sie über die begonnene globale Umweltkatastrophe aufklären und den echten Sozialismus als Alternative diskutieren. Höhepunkt wird der Umweltkampftag der revolutionären Weltorganisation ICOR am 9.12.23.

MLPD
Member of ICOR
Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

TELEFON
+49(0)209 95194-0

TELEFAX
+49(0)209 9519460

E-MAIL
info@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de

Pressesprecher
Peter Weispfenning